

Spangenberg-Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-

für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.



„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Redaktion, Druck und Verlag:

Carl Thomas, Spangenberg.

Nr. 9.

Donnerstag, den 1. Februar 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen.)

Spangenberg, 31. Januar.

* Die Erneuerung zur 2. Klasse 226. Lotterie
muß bis spätestens Montag, den 5. Februar, abends
erfolgen.

* Vom 1. April dieses Jahres ab sollen
sämtliche Hilfsbeamte der Eisenbahnverwaltung
Dienstkleidung ohne Abzeichen tragen, wofür ihnen
monatlich 60 Pfennig einbehalten werden, während
die Staatskasse einen jährlichen Zuschuß pro Mann
von fünfzehn Mark dazu leisten wird.

* Ueber die Gesamtzahl der in Deutschland
vorhandenen Gewerbebetriebe hat die letzte große
Berufs- und Gewerbebezahlung Aufschluß gegeben.
In der Provinz Hessen-Nassau wurden 142888
Gewerbebetriebe gezählt, wovon 120049 Haupt-
und 22839 Nebenbetriebe sind.

* **Günstlerode.** Durch die Erfolge der letzten
Reichstagswahlen ermutigt, wurde vergangenen
Sonntag hier ein Bürgerverein — lies: Sozial-
demokratischer — gegründet, dem schon 24 Mit-
glieder angehören.

* **Malsfeld.** Unter den Pferden des Ritterguts-
besizers Heydenreich zu Malsfeld ist nach einer
Bekanntmachung des königlichen Landrats die In-
fluenza (ansteckende Lungen- und Brustfellentzün-
dung) ausgebrochen.

* **Melsungen.** Im benachbarten Kirchhof fand
in vergangener Woche die Einweihung des umge-
bauten und verbesserten Schulsaales statt. Herr
Landrat von Aschoff, sowie die Mitglieder des
Schulvorstandes nahmen an der Feier teil.

* **Cassel.** Die Einberufung des Kommunalland-
tages des Regierungsbezirks Cassel auf Montag,
26. Febr., nach der Stadt ist genehmigt worden.
Die Eröffnung wird an dem bezeichneten Tage
nachmittags 5 Uhr in dem Ständehause hierselbst
stattfinden.

* **Harleshausen.** In einer der letzten Nächte
war einem hiesigen Einwohner die Ziege aus dem
Stall gestohlen worden. Da der Dieb die gestoh-
lene Ziege jedoch nicht unterbringen konnte, brachte
er sie in der nächsten Nacht in denselben Stall
zurück, schlachtete sie dort ab und ließ nur Kopf
und Fell zurück.

* **Wendershausen.** Großes Pech haben unsere
Bewohner mit ihrer neuangelegten Wasserleitung,
welche viel Geld gekostet hat und nun doch nicht
das notwendige Wasser liefert. Dieses wird nur
in Abständen von einzelnen Tagen und dann nur
stundenweise abgegeben. Es wird unter diesen Ver-
hältnissen den Wasserinteressenten nichts anderes
übrig bleiben, als weitere Opfer zu bringen und
die Anlage durch Heranziehung einer neuen Quelle
zu erweitern.

* **Cassel.** Zum Polizeipräsidium erhoben wurde
durch kaiserliche Kabinettsorder die hiesige König-
liche Polizei-Direktion.

* **Sontra.** In der Gipsfabrik Braunrabau er-
eignete sich ein schwerer Unfall. Der 16jährige
Arbeiter Bauckenne war mit dem Ausladen einer
Gipslawry beschäftigt. Plötzlich fiel diese um und
stürzte eine hohe Böschung hinab. B. wurde mit
hinabgerissen und blieb schwer verletzt liegen. Er

wurde nach Anlegung eines Notverbandes dem Land-
frankenhaus Hersfeld zugeführt.

* **Schwege.** Auf die ausgeschriebene Obersekre-
tärstelle bei der hiesigen städtischen Verwaltung sind
über hundert Bewerbungen eingegangen.

* **Frankenberg.** (Hessen.) Der freikonservative
Landtagsabgeordnete und Geh. Regierungsrat Riesch,
Landrat des Kreises Frankenberg ist am Montag
früh im Alter von 71 Jahren gestorben. Abgeord-
neter Riesch gehörte dem Preuß. Abgeordnetenhaus
seit dem Jahre 1888 für den Wahlkreis Kirchhain-
Frankenberg an und wurde bei den letzten Wahlen
1908 mit sämtlichen abgegebenen Stimmen gewählt.

* **Bacha.** Ein hiesiges Kinderfräulein hantierte
in Abwesenheit des Hausherrn mit einer Jagdbüchse;
plötzlich entlud sich dieselbe und das Fräulein wurde
derartig verletzt, daß es alsbald starb.

* **Cassel.** Tödlich verunglückt ist in einer Brau-
erei ein 35jähriger Rüfer, der bis vor kurzem in
der Heydenreichschen Brauerei in Malsfeld gear-
beitet hatte. Er sprach am Sonnabend abend beim
Kellermeister einer hiesigen Brauerei um Arbeit
vor. Als er dann die nach außen führende Holz-
treppe wieder emporstieg, glitt er plötzlich aus, stürzte
etwa aus Stockhöhe herab und brach das Genick.
Im Landfrankenhaus, wohin er sofort transportiert
wurde, ist er dann seiner Verletzung erlegen.

* Eine Blutvergiftung zugezogen hat sich ein
Dienstmädchen, das sich vor einigen Tagen an der
Hand leicht verletzt hatte. Das Mädchen ist nun-
mehr an deren Folgen gestorben.

* **Frankfurt a. M.** Der Bauunternehmer Karl
Mack versuchte bei einer Bank einen gefälschten
Wechsel über eine Million Mark einzulösen. Er
wurde verhaftet. Später stellte sich heraus, daß
der Mann plötzlich in Irrensin verfallen war. Mack
wurde ins Irrenhaus übergeführt.

* **Göttingen.** Der 26jährige Sohn des Univer-
sitätsprofessors Dr. H. Oldenburg, der Assistent
im Institut für anorganische Chemie Dr. Ludwig
Oldenburg, wurde am Sonnabend abend im Bade-
zimmer tot aufgefunden. Ausströmende Gase ver-
ursachten seinen Tod.

* **Gießen.** Geheimer Kommerzienrat Gail, In-
haber der Tabakfirma Gail in Gießen, errichtete
aus Anlaß des hundertjährigen Bestehens der Firma
eine Stiftung von 50000 Mark für Beamte und
Arbeiter.

Vermischtes.

* Dem 1. und 2. Bataillon des braunschwei-
gischen Infanterie-Regimentes Nr. 92 ist vom
Kaiser der Totenkopf verliehen worden.

* 4415 Ordensauszeichnungen sind bei dem
diesjährigen preussischen Ordensfest verliehen worden.
Diese Zahl ist die höchste, bisher bei dieser Ge-
legenheit dagewesene.

* Entfegliche Stunden hatten die Insassen des
durch Sturmweather verschlagenen Cuxhavener Lot-
senruderbootes, die dann glücklich durch einen eng-
lischen Dampfer geborgen wurden, auf der Nord-
see bei dem grimmigen Frost zu bestehen. Die
Lotsen saßen wie leblos in dem zum Eisklumpen
gefrorenen Boot. Die Kleider waren ihnen buch-
stäblich am Leibe festgefroren. Die Hände und

das Gesicht waren bis zur Unkenntlichkeit ange-
schwollen.

* Die Briefmarken-Druckerei des dänischen
Staates in Kopenhagen ist durch eine gewaltige
Feuersbrunst zerstört worden. Nicht nur ein Teil
des großen Briefmarkenlagers sondern auch die
Maschinen und sonstiges Inventar sind verbrannt.
Es wird geraume Zeit dauern, bevor der Betrieb
wieder aufgenommen werden kann.

* Eine bedenkliche Gärung unter den französi-
schen Postbeamten macht sich neuerdings bemer-
kbar, weil der Generalsekretär des Verbandes wegen
einer Rede und eines Rundschreibens von der Post-
verwaltung mit Entlassung bedroht wird. Der
Generalsekretär wird vor dem Disziplinargerichtshof
erscheinen.

* Der drohende Riesenstreik in England, an
dem sich etwa 700000 Mann beteiligen werden,
hat auch die deutschen Bergarbeiter nicht unberührt
gelassen. In zahlreichen Konferenzen des Berg-
arbeiterverbandes ist die Angelegenheit eingehend
besprochen worden, und man hat sich auch die Frage
vorgelegt, ob die deutschen Bergleute zur Durch-
setzung ihrer Forderungen ebenfalls in den Streik
treten sollen. Die Frage ist verneint worden.

Neueste Nachrichten.

* **Essen, 30. Jan.** Auf der Zeche Rheinpreußen
wurden 2 Bergleute und ein Steiger verschüttet.
Die beiden ersteren wurden getötet, der Steiger
schwer verletzt.

* **Frankfurt a. M., 30. Jan.** Die Brüder
Kraft, Maurergesellen, in Langesburkesfelden (Un-
terfranken) retteten 7 Kinder, die auf dem Main
ins Eis eingebrochen waren, durch Einsetzung des
eigenen Lebens vom sicheren Ertrinkungstode.

* **Mürnberg, 30. Jan.** In der Maschinenbau-
Aktiengesellschaft für Augsburg-Mürnberg wurden
durch eine Explosionskatastrophe 11 Personen ver-
letzt, außerdem fand man bei den Aufräumar-
beiten 4 Tote. Das Feuer wurde nach einer
Stunde gelöscht.

* **Hannau.** Ausschließlich für Schulzwecke hat der
in Bad Orb verstorbene Tierarzt Büttel der Stadt
seinen gesamten, auf 100000 Mark geschätzten
Nachlaß vermacht.

* **Kairo, 29. Jan.** Der 63 Jahre alte Herzog
von Fife, der Gemahl der Prinzessin Luise von
Großbritannien, ist an Blinddarmentzündung hier-
selbst gestorben.

Wetterbericht.

Am 1. Feb. Abwechselnd heiter und wolfig, vorwiegend
trocken, kälter werdend.

Am 2. Feb. Zunächst heiter, trockenes Frostwetter, etwas
Niederschläge.

Am 3. Feb. Zunächst trübe, später aufheiternd und kälter
werdend.

Bestellungen

auf die

„**Spangenberg-Zeitung**“
nebst 5 Gratis-Beilagen für die Monate
Februar und März zum Preise von 70 Pfg.
werden bei der Geschäftsstelle sowie bei allen Post-
anstalten entgegengenommen.

Am Montag, den 5. Februar
morgens 10 Uhr

werde ich in der Ratskellermirt-
schaft folgendes Holz verkaufen:

ca. 100 m Buchen-Scheite
und -Knüppel,
ca. 25 Buchen- u. Fichten-
hausen.

Halbersdorf.

Kettler.

Achtung!

Ausverkauf.

Verkaufe die noch habenden

Restbestände

zu weiter ermäßigten Preisen aus.

Letzter Verkaufstag am 2. Februar.

Conrad Hardegen.

Achtung!

Von heute an
empfehle

Bockbier

aus der Herkulesbrauerei.

Ww. Chr. Entzeroth.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Das im Stadtwald Spangenberg in den Forstorten: Schleißgasse, Glasebach, Brühbach, Gickelhahn, Lange Giche, Bromsberg und Gelsenchen geschlagene Nutz- und Brennholz soll am

Freitag, den 2. Februar 1912

von vormittags 9 Uhr ab

in der hiesigen Stadtkellerwirtschaft öffentlich meistbietend versteigert werden.

Es kommen zum Verkauf:

35,18 fm eichen, buchen u. Nadelholz:

Nutzstämme,

90,05 rm do. do. Nadelh.-Nutzscheite,

66,00 " do. do. " Nutzknüppel,

304 " do. do. " Scheite,

190 " do. do. " Knüppel,

1800 " do. do. " Reisig,

367 Stck. fichten Stangen I.-III. Kl.

Spangenberg, am 31. Januar 1912.

Der Magistrat.

Todes-Anzeige.

Heute nachmittag um 3 Uhr entschlief sanft nach längerem schweren Leiden unser liebes Söhnchen

Walter

im zarten Alter von 3 Monaten.

Landefeld, den 30. Januar 1912.

Lehrer Gerhold und Frau.

Die Beerdigung findet Freitag, den 2. Februar, nachmittags 2 Uhr in Ulfmorschen statt.

Todes-Anzeige.

Gestern vormittags 10 Uhr rief Gott unser Söhnchen

Heinrich August

im Alter von 4 Wochen heim.

Spangenberg, den 30. Jan. 1912.

Georg Vellmer und Frau,

Martha, geb. Salzmann.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 1. Februar vormittags 11 Uhr statt.

Jugendliche

Arbeiter und Arbeiterinnen sofort gesucht.

R. Spangenthal & Co.
Feilschensfabrik.

Sofort gesucht

Leute

nach **auswärts** (Westfalen) gegen **hohen Lohn**.

Meldungen in der Ratskellerwirtschaft bei H. Engeroth.

Ia. grüne Heringe

Pfund 15 Pf.

Ia. große Bücklinge

Stück 10 Pf.

H. Mohr.

Preisermässigung.

5 Pfd. große Linsen für 90 Pf.

5 Pfd. weiße Bohnen 90 Pf.

5 Pfd. große Erbsen 90 Pf.

empfiehlt

K. Bender.

Alpenkräuter-Bonbons

für **Küsten und Seiserkeit** zu haben bei

Wilh. Mohr.

Briefpapier und Kuverts

zu haben bei **Carl Thomas.**

Levisohn's 95. Woche.

Neu eingetroffen:

- | | |
|---|---------------|
| 1 Posten Biber-Betttücher | Stück 95 Pf. |
| 1 Posten Bettvorlagen | Stück 95 Pf. |
| 1 Posten Kaffeedecken | Stück 95 Pf. |
| 1 Posten Barchentunterröcke | Stück 95 Pf. |
| 1 Posten weiße Kragenschoner m. Franzen | Stück 95 Pf. |
| 1 Posten Strickgarne | 20 Lot 95 Pf. |
| 1 Posten Bürstentaschen mit 2 Bürsten | Stück 95 Pf. |
| 1 Posten Tischtischdecken, bestickt | Stück 95 Pf. |

Schluss des Sonder-Verkaufs Freitag nachmittag 5 Uhr.

H. Levisohn.

Privatschulverein Spangenberg.

Die Anmeldung von Kindern, welche Ostern 1912 in die Privatschule aufgenommen werden sollen, wolle man sofort bewirken.

Spangenberg, 22. Dezember 1911.

Der Vorstand.

Abendunterhaltung

des

Männergesangsvereins „Liedertafel“ zu Spangenberg

am Sonntag, den 4. Februar 1912, im Saalbau Heinz.

Dirigent: Herr Lehrer Duer.

Vortragsfolge:

I. Teil.

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Ouvertüre zur Oper „Martha“ | Flotow. |
| 2. Männerchor: So viel der Mai auch Blümlein deut. | Volkslied. |
| 3. Cello solo: Berceuse de Jocelyn | Godard. |
| 4. Einzelgesang: | |
| a) Das Erkennen | R. Loewe. |
| b) Mein Stübchen | R. Göge. |
| | Fräulein Julie Schmitt. |
| 5. Männerchor: Das ist der Tag des Herrn | R. Kreuzer. |
| 6. Einzelgesang: Gott schütze dich, mein Spangenberg. | |
| | Herr H. Engeroth. |
| 7. Männerchor: | |
| a) In einem kühlen Grunde | Fr. Glück. |
| b) Sah ein Knab' ein Röslein steh'n | H. Werner. |
| | Campagnoli. |
| 8. Cello solo: Romanze | |
| 9. Einzelgesang: | |
| a) Vierblättriger Klee | Fr. Lorleberg. |
| b) Mei Maidele | R. J. Bischoff. |
| | Fräulein Julie Schmitt. |
| 10. Männerchor: Lügows wilde Jagd | R. M. v. Weber. |
| | 15 Minuten Pause. |

II. Teil.

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour“ | Verdi. |
| 2. Ein Abend im Gesangsverein zu Bummelsdorf. | |
| Romische Szene für 5 Herren komponiert von R. Heinze. | |
| Personen: | |
| Dirigent: Herr W. Siebert. | |
| 1. Tenorist: Herr W. Arnold. | 1. Bassist: Herr G. Möller. |
| 2. Tenorist: Herr R. Dehn. | 2. Bassist: Herr G. Schmauch. |
| 3. Mohnblumen. Japanische Romanze | Neil-Moret. |
| 4. Wiedersehen. | |
| Parodistischer Scherz von H. Feldow. | |
| Darsteller: Herr G. Schmauch. | |
| Souffleur: Herr W. Siebert. | |
| 5. Wer kann dafür? Walzer aus der Posse „Die polnische Wirtschaft“ | Gilbert. |
| 6. Im Riesengebirge. | |
| Schwank mit Gesang in 1 Akt von G. v. Moser und Paul Lehnhard mit Musik von Paul Linke. | |
| Personen: | |
| Böhmer, Besitzer einer Baude | Herr W. Siebert. |
| Grete, seine Tochter | Fräulein A. Duer. |
| Hans, Führer im Gebirge | Herr Th. Ridding. |
| Willy Fröhlich, Postkretär | Herr G. Möller. |
| Ella, seine Frau | Fräulein A. Pasche. |
| August Bieseke, Rentier aus Berlin | Herr G. Schmauch. |
| Karoline, seine Frau | Fräulein A. Schmidt. |
| Ort der Handlung: Eine Baude im Riesengebirge. | Zeit: Gegenwart. |

III. Teil.

Ball.

Preise der Plätze: I. Platz (num.) 75 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 30 Pf. Tanzkarte 50 Pf.

Rassenöffnung 7½ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung H. Lösch und in der Buchdruckerei C. Thomas.

Danksagung.

Für die uns erwiesene Teilnahme bei der Erkrankung und beim Heimgang unseres lieben unvergesslichen Kindes, für die zahlreichen Kranzspenden und für die aufrichtenden Worte des Herrn Pfarrer Jde sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Elbersdorf, den 29. Januar 1912.

Dietrich Wenzel u. Frau.

Wenn Sie

nicht essen können, sich unwohl fühlen, bringen Ihnen die

ärztl. erproben

Kaiser's

Magen-

Pfefferminz-Caramellen

sichere Hilfe. Sie bekommen guten Appetit, der Magen wird wieder eingerichtet und gestärkt. Wegen der belebenden und erfrischenden Wirkung unentbehrlich bei Touren.

Paket 25 Pfg., Dose 15 Pfg. zu haben bei:

H. Mohr,

Inh. Rich. Mohr, Spangenberg

Ständiges Lager in ff. Fuß- u. Schmiedefohlen Union-Bricketts, Melasse

R. Hartmann, Spediteur.

Preisermässigung.

- | |
|--------------------------------|
| 5 Pfd. große Linsen für 90 Pf. |
| 5 Pfd. weiße Bohnen 90 Pf. |
| 5 Pfd. große Erbsen 90 Pf. |
| 5 Schachteln Zündhölzer 40 Pf. |

empfiehlt **H. Mohr.**

Coursbericht

des Bankgeschäfts

Gebrüder Zahn, Cassel

Unterstraße 3. Brief. Geld.

3 1/2 % Preuß. Consols	—	—
3 % Preuß. Consols	—	—
3 1/4 % Landes-Credit-Cassen-Obligationen	—	—
3 % Landes-Credit-Cassen-Obligationen	—	—
4 % Landes-Credit-Cassen-Obligationen 20	—	—
3 1/2 % Landes-Credit-Cassen-Obligationen 21	94 1/2	—
4 % Landes-Credit-Cassen-Obligationen 24	101 1/4	—
3 1/2 % Casseler Stadt-Obl.	—	100
4 % Preuß. Boden-Credit-Pfandbriefe	100	—
4 % Schwarzburg-Dypoth.-Pfandbriefe	93 3/4	—
4 % Ruß. staatl. garant. Eisenbahn-Briot. versch.	—	89
Braunschw. 20 Taler Lose	—	211
Amerikanische Coupons	—	4,18

An- u. Verkauf aller sonstig. Wertpapiere
Controle aller verlosbaren Wertpapiere
Wechsel und Auszahlung auf Amerika

„Stahlfammer“
Depositen unter eigenem Verschluss.
Scheck-Verkehr.

Arbeiter-Turnverein „Jahn“.

Sonnabend Abend 9 Uhr:

Turnstunde.

Der Vorstand.

Gemischter Chor

„Liederkränzchen“.

Morgen Donnerstag abend:

Übungsstunde.

Der Vorstand.

Gesangsverein „Liedertafel“

Sonnabend, 3. Febr., abends 8 Uhr

Generalprobe bei Heinz.

Die aktiven Mitglieder werden gebeten, pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.